

Pressedienst



Bürgerinitiative
Stadtring Süd
BISS Berlin

Plesser Str. 3
12435 Berlin

info@stop-a100.de
www.stop-a100.de

27. September 2011

Gefährliches Spiel auf Zeit: Riskanter Kompromiss zur A100-Verlängerung als Grundlage rot-grüner Koalitionsgespräche

SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben einen janusköpfigen Kompromiss im Streit um die A100-Verlängerung gefunden, um Koalitionsverhandlungen aufzunehmen. Einerseits bietet er nach Sachlage tatsächlich eine Chance, die teuerste Autobahnplanung Deutschlands endgültig zu beerdigen und das Geld vom Bund in eine nachhaltigere Infrastruktur zu investieren. Zu begrüßen ist dabei der politische Wille der SPD-Spitze, überhaupt Alternativen zum Weiterbau der Stadtautobahn in Erwägung zu ziehen und nach einer umweltverträglicheren Lösung zu suchen. Jetzt muss sie zeigen, dass es für sie kein Schein-Kompromiss ist.

Doch genauso gut kann die Vereinbarung allen Autobahngegnern auf die Füße fallen: Denn schließlich braucht es die Zustimmung einer schwarz-gelben Bundesregierung, um die 420 Mio. Euro umwidmen zu können.

Zugleich ist die Formulierung immer noch weit entfernt von der Forderung der BISS, den Planfeststellungsbeschluss für den 16. Bauabschnitt aufzuheben. Stimmen Bündnis 90/Die Grünen am Freitag dem Angebot und Kompromiss zu, erwarten wir, dass sich beide Parteien ernsthaft auf Landes- und Bundesebene für die Umwidmung der Mittel einsetzen. Die BISS wird ihre Arbeit bis zur Erreichung des Ziels, den Planfeststellungsbeschluss aufzuheben, fortsetzen. Mit dem jetzigen Kompromiss ist noch lange kein umweltverträgliches Konzept zur Berliner Verkehrspolitik erreicht.

Für Rückfragen: Dr. Birte Rodenberg: 0170 7118350

SPENDENKONTO*
Stichwort »Gegen A100«
Empfänger: BUND Berlin
Konto-Nr.: 32 888 02
Sozialbank Berlin
BLZ 100.205.00

* Spendenaktion erfolgt
in Zusammenarbeit
mit dem BUND Berlin